

Gewinner:innen stehen fest: Diese zwölf Labels präsentieren ihre Kollektionen bei RAUM.Berlin im Rahmen der Berlin Fashion Week



(Clara Colette Miramon/Esther Perbandt/Lueder/MAXIMILIAN GEDRA/Michael Sontag/PANOS GOTSIS/Ritual Unions/Selva Huygens/Sex & Jeans/Sezgin/SVEASØN/Ultravantgarde x Hungry)

Berlin, 05. Januar 2026: Kreative Grenzen ausloten, neue Formen finden: Was die entwerferische Arbeit Modeschaffender ohnehin auszeichnet, erfährt bei RAUM.Berlin eine erweiterte Bedeutung. Wir laden Designer:innen ein, ihre Kollektionen in einem ungeahnten Kontext zu präsentieren – Grenzen zwischen traditioneller Modenschau und interaktiver Installation aufzulösen, eigene Präsentationsformen zu finden. Nach der ersten Edition im Juli 2025, wurde das Format des Fashion Council Germany nun erstmals als Wettbewerb konzipiert und durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

„RAUM.Berlin ist genau das, was wir brauchen: neue, progressive Präsentationsformate, die junge, innovative Mode aus Deutschland sichtbar machen. Unser Ministerium unterstützt diesen Wettbewerb, um talentierte Nachwuchsdesigner und Labels zu fördern. Wir wollen ihrer enormen Kreativität den Weg ebnen – zu einem Marktzugang, zur Wirtschaftlichkeit und zu mehr internationaler Sichtbarkeit“, so Gitta Connemann, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Die gewinnenden Labels Clara Colette Miramon, Esther Perbandt, Lueder, MAXIMILIAN GEDRA, Michael Sontag, PANOS GOTSIS, Ritual Unions, Selva Huygens, Sex & Jeans, Sezgin, SVEASØN und Ultravantgarde x Hungry werden ihre Kollektionen im Rahmen der Berlin Fashion Week vom 30. Januar bis 2. Februar 2026 in Form von genreübergreifenden Modeinszenierungen präsentieren. Dabei liegt der Fokus allein auf ihren Visionen.

Ausgewählt wurden die Teilnehmenden durch Christiane Arp (Vorstandsvorsitzende, Fashion Council Germany), Josepha Rodríguez (Stylistin), Scott Lipinski (CEO, Fashion Council Germany) und Sevil Uguz (CEO, 0049x). Die versierte Fachjury hat sich für ein denkbar vielfältiges Lineup entschieden: Zwischen etablierten Designer:innen wie Esther Perbandt oder Michael Sontag und ambitionierten Nachwuchstalenten wie Clara Colette Miramon oder Selva Huygens, vom lebensbejahenden Farbrausch der Marke SVEASØN bis zu den düsteren Visionen Maximilian Gedras, Panos Gotsis` elegante Silhouetten oder Marie Lueders technoide Kollektionen, zwischen den lässigen Entwürfen von Sezgin oder Sex & Jeans und den kunstvollen Designs von Ritual Unions und Ultravantgarde x Hungry entsteht ein umfassendes Bild zeitgenössischer Mode in und aus Deutschland.

Mittels Installation, Performance oder anderer interaktiver Elemente werden sie ihre Kollektionen in einer zentral gelegenen Location am Potsdamer Platz zeigen: Die lichtgefluteten, galerieähnlichen Räume in der Eichhornstraße 3 bieten an den vier Veranstaltungstagen je drei Labels ausreichend Platz für ihre ganz eigene Vision einer zeitgemäßen Modepräsentation. Dabei wird RAUM.Berlin an jedem Tag zunächst für das internationale Fachpublikum der Berlin Fashion Week und im Anschluss für die Öffentlichkeit zugänglich sein. So können die Brands sowohl mit Vertreter:innen internationaler Medien und Stores, als auch mit potenziellen Endkonsument:innen in einen direkten Austausch treten – ein Konzept, das eine Brücke zwischen Kreativität und Wirtschaftlichkeit schlägt.

RAUM.Berlin findet vom 30. Januar bis 02. Februar in der Eichhornstraße 3, 10785 Berlin, statt; Details zu den einzelnen Eventtagen werden zeitnah bekanntgegeben und im offiziellen Kalender der Berlin Fashion Week vermerkt.

Downloads: [Pressemitteilung & Bilder](#)

Bei Interesse an Interviews oder weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an:

Pressekontakt:

Manuel Almeida Vergara, Communications Director, Fashion Council Germany
press@fashion-council-germany.org | t +49 30 994 0489 – 53

About Fashion Council Germany: [hier](#)

About Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: [hier](#)